

**Weinberg  
des Herrn**  
AM MARTINUSWEG

Ausgabe 02 | 2026  
01.03.2026-  
31.05.2026

PFARR-  
MAGAZIN

# Fastenzeit und Ostern



# INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort

3



Gottesdienst in der  
heiligen Woche

4



Weltkirche

7



Rückblick

14



Messdiener

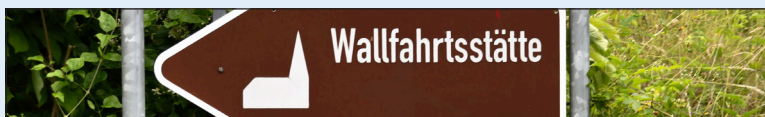
30



Kinderseite

32

Trotz sorgfältiger Prüfung und Kontrolle kann es vorkommen, dass ein Schreibfehler unbemerkt geblieben ist. Dadurch möglicherweise entstandene Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.



Termine und Hinweise

36





## **Liebe Schwestern und Brüder,**

am vergangenen Aschermittwoch hat die 40tägige Fastenzeit begonnen. Es ist eine Zeit der Besinnung, der Umkehr und der bewussten Vorbereitung auf das Osterfest. Die Fastenzeit führt uns in diesem Jahr wieder durch Wochen, die von vielen Herausforderungen geprägt sind. Unruhe in der Welt, Sorgen um Frieden, persönliche Belastungen, Krankheit oder Einsamkeit lassen viele Menschen fragen, wo Hoffnung und Halt zu finden sind. Gerade in solchen Zeiten lädt uns der Weg durch die Fastenzeit ein, nicht stehen zu bleiben, sondern bewusst nach vorne zu schauen.

# **GRUSSWORT – FASTENZEIT UND OSTERN**

Fasten heißt dann nicht nur Verzicht, sondern auch Hinwendung: hin zu Gott, der uns kennt und trägt; hin zu unseren Mitmenschen, die unsere Aufmerksamkeit und unser Mitgefühl brauchen; hin zu dem, was unserem Leben Sinn und Richtung gibt. Im Gebet, im achtsamen Umgang miteinander und in kleinen Zeichen der Solidarität kann neue Hoffnung wachsen.

Am Ende der Fastenzeit feiern wir dann Ostern – das Fest der Hoffnung und des neuen Lebens. Die Auferstehung Jesu erinnert uns daran, dass Leid, Dunkelheit und Tod nicht das letzte Wort haben. Gottes Liebe und Gottes Licht stärker sind als alle Dunkelheit und schenken uns immer wieder neue Perspektiven und Zuversicht.

Diese Hoffnung dürfen wir in unseren Alltag mitnehmen und weitergeben, dort, wo wir leben und wirken.

Ich lade Sie herzlich ein, die Fasten- und Osterzeit als eine Zeit der Erneuerung zu nutzen und die Angebote unserer Pfarrgemeinde wahrzunehmen. Möge das Osterfest uns neu Mut machen, im Vertrauen zu wachsen und Zeichen des Friedens zu setzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familien eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes, hoffnungsvolles Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen  
**Isaac Kochinamkary**

# Die Heilige Woche (Karwoche)

Die Heilige Woche, auch Karwoche genannt, ist die wichtigste Woche im christlichen Kirchenjahr. Sie beginnt mit dem Palmsonntag und endet mit dem Ostersonntag. In dieser Woche gedenken Christen weltweit des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi. Die Karwoche ist geprägt von verschiedenen liturgischen Feiern, Riten und traditionellen Bräuchen, die sowohl Erwachsene als auch Kinder einbeziehen.

## *Palmsonntag am 29. März*

- › **09:15 Uhr, Hl. Messe**  
St. Martin, Mommenheim
- › **10:30 Uhr, Familiengottesdienst**  
St. Michael Lörzweiler
- › **10:30 Uhr, Hl. Messe**  
St. Gereon Nackenheim

**Bedeutung und Ereignisse:** Einzug Jesu in Jerusalem, Beginn der Karwoche

**Erwachsene:** Teilnahme an Prozessionen, Basteln und Segnen von Palmzweigen.

**Kinder:** Basteln von kleinen Palmsträußchen, oft werden sie im Gottesdienst gesegnet und nach Hause getragen.



## *Gründonnerstag am 2. April*

- › **19:00 Uhr, Abendmahlsfeier**  
St. Michael, Lörzweiler
- › **19:00 Uhr, Abendmahlsfeier**  
St. Gereon Nackenheim



Letztes Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, Einsetzung der Eucharistie  
**Erwachsene:** Besuch der Abendmahlsmesse, Fußwaschung, traditionelles Essen wie Spinat und Eier (grüne Speisen).

**Kinder:** Mithilfe beim Kochen von grünen Speisen, kindgerechte Erzählungen über das letzte Abendmahl.



## *Karfreitag am 3. April*

- › 9:00 Uhr, Hl. Messe  
Herz-Jesu-Kapelle Nackenheim
- › 10:30 Uhr, Kinderkreuzweg  
St. Alban Bodenheim
- › 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie  
St. Petrus in Ketten Gau Bischofsheim
- › 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie  
St. Alban Bodenheim



**Kreuzigung und Tod Jesu, Tag der Trauer und Besinnung**

**Karfreitag:** Kreuzwegandachten, stille Gottesdienste und das Verhüllen von Altären. In katholischen Kirchen findet die Karfreitagsliturgie und die Verehrung des Kreuzes statt.

**Erwachsene:** Teilnahme an Kreuzwegandachten, Fasten und Verzicht auf Fleisch, Zeit für Stille und Gebet.

**Kinder:** Gestalten von kindgerechten Kreuzwegen (z.B. Bilder malen), Geschichten von Jesus' Tod erzählen und kindgerecht besprechen.

## *Karsamstag am 4. April*

- › 20:30 Uhr Osternacht  
in St. Michael Lörzweiler
- › 21:00 Uhr Osternacht  
in St. Gereon Nackenheim



**Einladung zum Ostereier-Essen**

Grabesruhe Jesu, Vorbereitung auf die Auferstehung

**Karsamstag:** Traditionell ist dies ein stiller Tag. Abends wird die Osternacht gefeiert, meist mit Entzündung des Osterfeuers und der Segnung der Osterkerze.

**Erwachsene:** Vorbereitung des Osteressens, Teilnahme an der Osternacht.

**Kinder:** Bemalen und Verzieren von Ostereiern, Basteln von Osterkörbchen.

## *Ostersonntag, am 5. April*

- › 09:15 Uhr, Festgottesdienst  
St. Laurentius Harxheim
- › 09:15 Uhr, Festgottesdienst  
St. Martin Mommenheim
- › 10:30 Uhr, Festgottesdienst  
St. Petrus Gau Bischofsheim
- › 10:30 Uhr, Kinderkirche  
St. Gereon Nackenheim
- › 10:30 Uhr, Festgottesdienst  
St. Michael Lörzweiler
- › 10:30 Uhr, Festgottesdienst  
St. Alban Bodenheim



### **Auferstehung Jesu, Fest der Freude und Hoffnung**

**Ostersonntag:** Festgottesdienste, oft mit Taufen, Musik und dem Ruf „Christus ist auferstanden“.

**Erwachsene:** Festliche Frühstücke und Mittagessen, Familienfeiern, Teilnahme am Ostergottesdienst.

**Kinder:** Ostereiersuche, Geschenke im Osternest, Spiele und fröhliche Aktivitäten im Freien.

## *Ostermontag, am 6. April*

- › 07:45 Uhr, PZ  
Bodenheim mit Frühstück
- › 09:15 Uhr, Hl. Messe  
St. Petrus Gau Bischofsheim
- › 10:30 Uhr, Wortgottesfeier  
im Caritas-Zentrum Bodenheim
- › 10:30 Uhr, Hl. Messe  
St. Michael Lörzweiler
- › 10:30 Uhr, Familiengottesdienst  
St. Alban Bodenheim



Ökumene-Emmausgang mit Frühstück

Für Erwachsene, Kinder und Jugendliche



# LEBENS LAUF

## WEIHBISCHOF JOSHY GEORGE POTTACKAL

**Der Pastoralraum Bodenheim gratuliert Joshy Georg Pottackal zu seiner Ernennung zum Weihbischof. Wir wünschen ihm bei seinen Aufgaben Gottes Segen und alles Gute.**

Joshy George Pottackal wurde 1977 in Kerala, Indien, geboren.



Nach seiner Schulzeit trat er ins Knabenseminar der Karmeliten ein und legte 1996 seine erste Profess ab. Er studierte Philosophie und Theologie in Thrissur und Bengaluru und wurde 2003 zum Priester geweiht. 2004 kam er nach Mainz, absolvierte dort eine Sprach-

schule und das Pastorseminar. Ab 2006 arbeitete Pottackal als Stadt-Jugendseelsorger und Kaplan in Mainz, wo er auch seine pastorale Ausbildung im Bistum Mainz erhielt.

2009 wurde er Pfarrer in Neckartal und lebte in der Klostersgemeinschaft Hirschhorn. Ab 2016 übernahm er Führungsaufgaben als stellvertretender und später kommissarischer Dekan im Dekanat Bergstraße-Ost.

Seit 2016 ist er zudem Regionaloberer der indischen St. Thomas Provinz des Karmelitenordens in Deutschland.

Seit November 2022 arbeitet er im Bischöflichen Ordinariat Mainz als Personalreferent mit Schwerpunkt Priester und wohnt im Karmelitenkloster.

Von 2024 bis November 2025 war er gemeinsam mit Daniel Kretsch als Formationspräfekt im Priesterseminar tätig.

Ab dem 01.03.2026 wird er zum Weihbischof in Mainz berufen.

**von L. Hofer**

# „WIR SIND FRANZISKUS“

## CHORATORIUM ÜBER DAS LEBEN DES HL. FRANZISKUS

Lust auf Singen in einem großen Projektchor? Möchtest du ein neues geistliches Werk gemeinsam mit vielen anderen Sängerinnen und Sängern uraufführen? Dann sei dabei, wenn wir „Wir sind Franziskus“ - ein **CHORatorium** über das Leben des Hl. Franziskus aufführen und sing in einem großen Projektchor mit.

Zum 800-jährigen Todestag des Hl. Franziskus entsteht gerade ein **CHORatorium** (eine Mischung aus Oratorium und Musical), das das Leben des Heiligen mit der heutigen Zeit thematisch verbindet. So gibt es im Libretto zwei Handlungsstränge, die ineinander verwoben sind und den damaligen Franziskus und eine Handlung im 21. Jahrhundert zeigt. Dabei sind die beiden Zeiträume immer wieder

musikalisch und thematisch miteinander verknüpft und greifen einander gegenseitig auf. Das CHORatorium ist eine komplette Eigenproduktion.

Die Liedtexte, das Libretto und die Musik werden von Regionalkantor Tobias Landsiedel und Peter Krausch eigens für dieses Projekt geschrieben und komponiert. Ein großer Projektchor, eine Band sowie Darsteller/-innen und Solist/-innen werden das Werk gemeinsam mit Tobias Landsiedel und Peter Krausch Mitte Juni in Offenbach aufführen.

Wir freuen uns über Sänger/-innen aus dem gesamten Bistum, die dieses Projekt musikalisch unterstützen.

**Zielgruppe:** Sängerinnen und Sänger

**Termine:** 30.05. und 31.05. Probenwochenende  
10.6. und 12.6. Haupt- und Generalprobe  
13.06. und 14.06. Aufführungen

**Ort:** St. Josef, Offenbach

**Leitung:** Regionalkantor Tobias Landsiedel, Peter Krausch

**Rückfragen:** tobias.landsiedel@bistum-mainz.de

**Anmeldung bis:** 17.05.2026

**Anmeldung:** popularmusik@bistum-mainz.de

**Kosten:** keine





# DER HEILIGE FRANZISKUS:

## SEIN LEBEN, WIRKEN UND DIE FEIERLICHKEITEN ZU SEINEM 800. TODESTAG



© Adelheid Weigl-Gosse Pfarrbriefservice

tensonntag und Ausstellung der sterblichen Überreste zur öffentlichen Verehrung. (22.02.- 22.03.2026)

Zum Anmelden und Teilnehmen nutzen Sie die Internetseite [www.sanfrancescovive.org](http://www.sanfrancescovive.org)

**Seine Lebensgeschichte:** Der heilige Franziskus von Assisi, geboren um 1181 oder 1182 in Assisi, Italien, zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Heiligen der katholischen Kirche. Sein bürgerlicher Name war Giovanni di Pietro di Bernardone, doch sein Vater nannte ihn Francesco. Er wuchs in wohlhabenden Verhältnissen auf und genoss eine unbeschwerte Jugend, geprägt von Festen und Träumen von Ruhm als Ritter.

Eine schwere Krankheit nach einem missglückten Feldzug führte zu einem tiefen Umbruch in seinem Leben. Franziskus begann, sich von den

Der Todestag des heiligen Franziskus, der sogenannte „Transitus“, wird jedes Jahr am 3. Oktober begangen. Am 4. Oktober, findet das Hochfest des Heiligen statt, das weltweit von Franziskanerinnen und Franziskanern, aber auch von vielen Tierliebhabern begangen wird. Er ist Schutzheiliger der Tiere, Pflanzen und der Umwelt

Ein erster Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Öffnung seines Grabes in der Zeit vom 1. bis 5. Fas-

weltlichen Freuden abzuwenden und suchte den Sinn des Lebens in Gott. Ein Schlüsselerlebnis war seine Begegnung mit einem Aussätzigen, bei der er seine Abscheu überwand und Mitgefühl zeigte. Bald darauf hörte er in der halbverfallenen Kirche San Damiano die Stimme Christi, die ihn aufforderte: „Baue mein Haus wieder auf!“

Franziskus verzichtete auf sein Erbe, lebte in freiwilliger Armut und widmete sich der Nächstenliebe, insbesondere den Armen und Kranken. Um ihn sammeln sich bald Gleichgesinnte, und so entstand der „Orden der Minderen Brüder“ (Franziskaner). Sein Leben war geprägt von Einfachheit, Demut, Freude und tiefer Verbundenheit zur Natur und allen Geschöpfen.

Besonders bekannt ist Franziskus für seine Tierliebe und den Sonnengesang, ein poetisches Lob auf die Schöpfung. Er predigte das Evangelium, setzte sich für Frieden und Versöhnung ein und begegnete sogar dem Sultan von Ägypten im Geiste des Dialogs.

1224 empfing Franziskus auf dem Berg La Verna die Wundmale Christi (Stigmata), ein Zeichen seiner innigen Nachfolge Jesu. Am 3. Oktober 1226 starb er in der Portiunkula-Kapelle bei Assisi und wurde zwei Jahre später heiliggesprochen.

Quelle: Newsletter des Vatikans, zusammengefasst

» von L. Hofer



**GAU-BISCHOFSEIMER  
ORGELKONZERTE**  
an der ältesten Orgel von Rheinland-Pfalz



**Susanne  
Rohn**  
Bad Homburg

**Sonntag, 15. März 2026, 18:00 Uhr**  
KIRCHE ST. PETRUS GAU-BISCHOFSEIM  
Eintritt frei      Spende erbeten

[www.geisselorgel.de](http://www.geisselorgel.de)




**Grüner  
wird's nicht.**  
Sing mit am Gründonnerstag in St. Gereon

Mach mit beim **Osterprojekt** des Kirchenchors St. Gereon. Wir singen in der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag um 19 Uhr.

Ab dem 12. März proben wir immer donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Kettler-saal. **Jeder und jede ist willkommen.** Komm einfach vorbei oder melde dich bei uns.

**Kirchenchor St. Gereon Nachheim**  
Karin Leung / Hans-Peter Spanheimer / Winfried Bessler  
0157 5237 1443 / [news@stg-geron.de](mailto:news@stg-geron.de)

# DIE "PFORTEN ZUM HEILIGEN JAHR":

## IM JAHR DER HOFFNUNG 25-26 SIND WIEDER GESCHLOSSEN



Das Heilige Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, war ein besonderes Gnadenjahr, das in der katholischen Kirche gefeiert wurde. Es lud Gläubige auf der ganzen Welt ein, sich durch Gebet, Umkehr und Werke der Barmherzigkeit auf einen spirituellen Neuanfang einzulassen. Es wurden vier Pforten, die zu einer tieferen Begegnung mit Gott führen wollten, geöffnet. Das Jahr der Hoff-

nung, das vergangene Heilige Jahr, bot zahlreiche Angebote und Möglichkeiten, um den Glauben zu erneuern und gemeinsam zu feiern. Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 das erste Pilgerjahr ausrief. Grundlegende Elemente des Heiligen Jahres waren die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken:

**Petersdom,  
Santa Maria Maggiore,  
Sankt Paul vor den Mauern und  
der Lateranpalast**

Die vier Pforten stehen für unseren Glaubensweg:

**Die Pforte der Barmherzigkeit:** Sie erinnert daran, dass Gott jedem Menschen mit offenen Armen begegnet und zur Vergebung einlädt. Das Durchschreiten dieser Pforte symbolisiert die Bereitschaft, sich selbst und anderen zu vergeben.

**Die Pforte des Glaubens:** Sie steht für das Bekenntnis zum christlichen Glauben. Wer diese Pforte durchschreitet, bekräftigt seine persönliche Entscheidung für Christus und die Kirche.

**Die Pforte der Hoffnung:** In schwierigen Zeiten ist die Hoffnung ein Lichtblick. Diese Pforte lädt dazu ein, das Vertrauen auf Gottes Führung zu erneuern und die Zuversicht in die Zukunft zu stärken.



**Die Pforte der Liebe:** Sie weist darauf hin, dass die Liebe zu Gott und den Mitmenschen das höchste Gebot ist. Beim Durchschreiten dieser Pforte verpflichtet man sich, Nächstenliebe im Alltag zu leben.

Das Passieren dieser Pforten ist mehr als ein äußerer Akt – es ist ein innerer Weg der Umkehr, Erneuerung und Vertiefung des Glaubens.

Viele Pilger berichteten von tiefgreifenden Erfahrungen beim Durchschreiten „die bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensbereichen – Barmherzigkeit, Glaube, Hoffnung und Liebe – soll zu innerem Frieden und neuer Lebensfreude, zu Versöhnung, Heilung und der Gewissheit, Teil einer weltweiten Glaubensgemeinschaft zu sein, führen. Für viele war das Heilige Jahr eine Zeit des Innehaltens und der Neuausrichtung, begleitet mit vielen Angeboten auch von besonderen Gebetszeiten und feierlichen Gottesdiensten.

Die Resonanz auf das **Jahr der Hoffnung** und die **vier Pforten** war überwältigend: Millionen Pilgerinnen und Pilger haben teilgenommen, darunter viele Familien, Jugendliche und ältere Menschen. Besonders berührend, die persönlichen Geschichten von Menschen, die durch das Heilige Jahr neue Kraft gefunden oder ihre Beziehung zu Gott und anderen Menschen vertieft haben. Ein zentrales Element des Heiligen Jahres war auch der sogenannte „Nachlass der zeitlichen Sünden“ (Ablass). Nach katholischer Lehre werden durch die Beichte und die Reue die Schuld und die ewigen Folgen der Sünden vergeben. Dennoch bleiben sogenannte „zeitliche Sündenstrafen“, die durch einen Ablass gemildert oder ganz erlassen werden können. Der Ablass ist ein



Zeichen der Barmherzigkeit Gottes und eine Einladung, das eigene Leben zu erneuern. Er ist mit bestimmten Bedingungen verbunden, die im Heiligen Jahr besonders





hervorgehoben werden. Um den Nachlass der zeitlichen Sünden im Heiligen Jahr zu erlangen, waren folgende Schritte wichtig: Mit dem Durchschreiten einer der vier Pforten, mit innerer Umkehr und dem Wunsch nach Vergebung: die Beichte, spätestens einige Tage vor oder nach dem Besuch der Pforte und der Kommunion, ebenfalls

am Tag des Besuches oder in unmittelbarer Nähe, sowie ein Gebet, meistens das Vater unser und das Glaubensbekenntnis und der Vorsatz, zur Abkehr von jeder Sünde ein neues Leben zu beginnen, Wer sich auf diesen Weg begab, konnte tiefe Erneuerung erfahren und gestärkt in die Zukunft gehen. Das Jahr der Hoffnung zeigte: Der Glaube verbindet, gibt Kraft und öffnet Türen – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Fastenzeit erinnert uns daran, auch jetzt neue Wege im Glauben zu suchen und zu finden. Wir müssen keine 25 Jahre warten, bis das nächste Heilige Jahr ausgerufen wird. **» von L. Hofer**

## **DIE BÜCHEREI**

**Liebe Leserinnen und Leser, die Bücherei Lörzweiler wünscht Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2026!**

Wir blicken zurück auf ein bewegtes und ereignisreiches Büchereijahr. Nachdem

wir Anfang 2025 einen Aufruf zur Unterstützung in der aktiven Büchereiarbeit gestartet hatten, haben sich sehr viele Interessierte bei uns gemeldet. Wir waren sehr überrascht und auch begeistert, dass wir so viele Menschen in und um Lörzweiler herum erreicht haben. Schließlich konnten wir unser Team noch vor den Sommerferien mit sieben neuen Kolleginnen verstärken. Andere unserer Mitarbeiterinnen konnten so



kürzer treten und sich verstärkt speziellen oder ganz anderen Aufgaben widmen. Die Bücherei hat in diesem Jahr mit großem Erfolg am Dorfflohmarkt teilnehmen können. Der Standplatz auf dem neuen Dorfplatz direkt neben der Bücherei war dafür optimal. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Neben der schon traditionellen Teilnahme am Lesesommer und Vorlesesommer sowie am Stadtradeln, gab es zwei Krimi-Lesungen mit reger Teilnahme und eine Feuerwehrlesung für die Kinder. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde der Platz di-

rekt vor der Bücherei neu gestaltet. Wir haben nun eine gemütliche Bank mit Tisch und einen Baum. Beides wird schon im nächsten Sommer für viele nette Gespräche nach oder vor dem Büchereibesuch sorgen.

Auch in der Bücherei wurde auf- und umgeräumt. Die Bücher für die kleinen Kinder wurden neu sortiert und alle Sachbücher haben kleine Hinweisschilder mit Themen bekommen. So wird die Auswahl noch leichter und übersichtlicher. Zum Lesenlernen bietet die Bücherei viele verschiedene Formate an, vom Bilderlesen über Silbenlesen bis hin zu Büchern, die mit einfachen Sätzen die Lesefähigkeit unterstützen. Hier wollen wir auch für ältere Kinder, denen das Lesen noch schwerer fällt, altersgerechte Bücher anbieten. Die Bücherei soll ein Ort werden, der nicht nur für Jung und Alt barrierefrei zu erreichen ist, sondern der auch einen Aufenthalt ohne Hindernisse ermöglicht und für die unterschiedlichen Lesestufen ein Angebot bereit hält.



**DIE BÜCHEREI**

Weitere Informationen zur Arbeit der Bücherei im letzten Jahr finden Sie in unserem Jahresbericht unter: <https://bistummainz.de/buecherei/loerzweiler/aktuell/nachrichten/>

» von Sonja Kranenberg



# WIR GRATULIEREN

Am 18. Januar war ein besonderer Tag für unsere Pfarrgemeinde. Wir feierten ein Jubiläum, das nicht nur eine Zahl ist, sondern ein Zeichen von Treue, Verlässlichkeit und gelebtem Dienst: 25 Jahre Küsterdienst – 25 Jahre Einsatz für unsere Kirche und für uns alle.

Wer an den Küsterdienst denkt, denkt vielleicht zuerst an Schlüssel, Kerzen, Glocken oder Messgewänder. Doch wir alle wissen: Küsterin zu sein bedeutet weit mehr. Es bedeutet, im Hintergrund dafür zu sorgen, dass im Vordergrund alles seinen Platz hat. Es bedeutet, Räume vorzubereiten, damit Menschen hier Gott begegnen können. Es bedeutet, mit Aufmerksamkeit, Sorgfalt und oft auch mit Geduld den Rahmen für unser Gemeindeleben zu schaffen.

Unsere geschätzte Frau Elfriede Zammert, sorgt seit 25 Jahren dafür, dass unsere Kirche offen, einladend und

würdig ist. Viele Gottesdienste hätten ohne Ihren Einsatz nicht so reibungslos stattfinden können. Oft früh, oft unauffällig, manchmal auch außerhalb der üblichen Zeiten – und immer zuverlässig, das sind Ihre Marken.

Sie hat in den Dienstjahren vieles erlebt: festliche Hochzeiten und berührende Taufen, feierliche Hochfeste, aber auch groß und kleiner Trauerfeier. Sie haben mitgetragen, was unsere Gemeinde ausmacht – in guten wie in schwierigen Zeiten. Ihr Dienst ist damit auch ein stilles Zeugnis Ihres Glaubens und Ihrer Verbundenheit mit dieser Gemeinde.

Besonders danken möchten wir Ihre für Ihre Treue, Ihre Verlässlichkeit und Ihre Gründlichkeit. 25 Jahre an einem Ort, in einem Dienst, das ist heute alles andere als selbstverständlich. Es zeigt, dass Ihnen diese Aufgabe am Herzen liegt – und dass unsere Gemeinde sich auf Sie verlassen kann.

Außerdem hat Sie als aktives Mitglied im PGR über 25 Jahre viele Feste der Kirchengemeinde vorbereitet und durchgeführt. Seit Jahrzehnten ist Sie als Kommunionhelferin und als Lektorin tätig. Seit der Gründung des Babykorbes bis heute hat Sie als Leiterin des Babykorbes maßgeblich mitgewirkt. Als aktive Mitglied im Kirchenchor singt Sie schon seit Jahrzehnten für Ihre Gemeinde mit Leib und Seele. Seit mehr als 35 Jahre ist Sie eine eifrige Caritasmitarbeiterin. Jedes Jahr hat Sie federführend die Caritashaussammlung in Lörzweiler organisiert und tatkräftig mitgewirkt. Auch seit 35 Jahre organisieren Sie mit



großem Eifer die Sternsingeraktion in St. Michael.

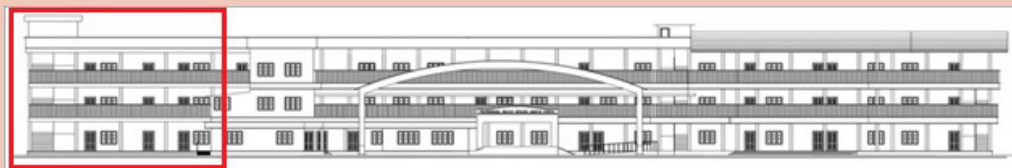
Alle diese Aufgaben erfüllt Sie mit viel Herzblut, mit Eigeninitiative und mit großer Liebe zu Gott und seiner Kirche, sowie mit der Nächstenliebe. Im Namen der Pfarrgemeinde sagen wir heute: Danke. Danke für Ihre wertvolle Zeit. Danke für Ihre Sorgfalt und Ihre

Geduld. Danke für Ihr Mitdenken, und Ihr Mittragen. Danke für ihre spontane Bereitschaft zu helfen.

Wir wünschen Ihr weiterhin Gesundheit, Freude an Ihrem Dienst und Gottes Segen für alles, was vor Ihnen liegt. Möge Sie auch in Zukunft spüren, dass Ihre Arbeit gesehen, geschätzt und getragen wird.

von Pfarrer Kochinakmary

# FÖRDERVEREIN KINDERHILFE CHALIL



Das vergangene Jahr war ein ganz besonderes für unsere Schule, da wir das 30. Jubiläum feiern konnten. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit dazu beigetragen haben, dass sich die Schule immer weiter entwickeln konnte. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte sowie die Schulleitung bedankten sich ausdrücklich für die großartige, jahrelange Unterstützung und Begleitung aus Deutschland.

Das Jahr 2025 war für unsere Schule trotz mancher Hürden ein erfolgreiches Jahr. Dank vieler großzügiger Spenden konnten Probleme bewältigt werden.

Bisher konnte man an der Schule nur den mittleren Abschluss erreichen, doch nun laufen Vorbereitungen für die höheren Klassen, damit die Schülerinnen und

Schüler an „ihrer Schule“ auch das Abitur ablegen können. Dies ist ein wichtiger Schritt, da das Lernen im gewohnten Umfeld weitergehen kann und keine größeren Wege zurückgelegt werden müssen. Um diese Aufgabe zu erfüllen, fordert das indische Kulturministerium die Schule auf, vieles neu einzurichten. So müssen beispielsweise die neuen großen Experimentier- und verschiedene Laborräume neu geschaffen werden. Dies wurde schon teilweise im vergangenen Jahr geschafft. Weiterhin müssen aber noch acht größere Klassenräume gebaut werden. Dazu braucht es auch die Unterstützung des Fördervereins, seiner Mitglieder und auch alle anderen Spenderinnen und Spender.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein an zwei großen Veranstaltungen mitgewirkt. Zum einen beteiligten wir uns zum ersten Mal mit einem Stand an der Weinwanderung am Kerbesonntag (01.Juni) im Hof des ehemaligen Wein-guts Haub. Viele Menschen zeigten ihr Interesse an unserer Fotowand mit Bildern von der Schule und wir konnten bei einem Glas Wein über diese informieren. Ein gelungener Tag mit vielen positiven Rückmeldungen!

Am 31. August feierten viele Menschen in Lörzweiler gemeinsam das 30-jährige Priesterjubilä-





um von Pfarrer Kochinamkary und das 30jährige Bestehen der indischen Schule. Es war ein ganz besonderes Fest, an dem auch wir als Fördervereins mitgewirkt haben. Der Austausch untereinander und die vielen Gespräche über die Schule haben gezeigt, wie wichtig die Arbeit des Fördervereins ist. Nicht nur das Sammeln von Spenden, auch der Blick auf die Welt und die Weltkirche ist eine wichtige Aufgabe des Vereins.

Besonders eindrucksvoll war die Fotogalerie, auf der die 30jährige Geschichte der Schule, vom Beginn als Hausaufgabenhilfe unter dem Kirchedach, bis zum eindrucksvollen Schulgebäude heute abgebildet war.

Insgesamt kamen im Rahmen des Festes 26.911,98 € zusammen. Die Erweiterungsbauten für die Abiturklassen werden voraussichtlich ca. 150.000.- € betragen, sodass für die benötigten neuen Räume ein wichtiger Grundstein der Finanzierung geschaffen ist. Für alle, die sich für das Land Indien, die Schule und unsere Arbeit interessieren oder diese unterstützen möchten, gibt es auch im neuen Jahr mehrere Gelegenheiten. So wird es am 22. März ein Fastenessen in Lörzweiler nach dem Gottesdienst geben, unseren Stand bei der Weinwanderung finden sie am 17. Mai wieder im ehe-

maligen Weingut Haub und geplant ist eine Weinprobe im Herbst. Außerdem haben wir uns die Überarbeitung unserer Homepage vorgenommen, auf der sie dann Informationen finden können. Auch in diesem Jahr wird es vom 02. bis 16. Oktober wieder eine Fahrt nach Indien geben. Neben vielen Eindrücken dieses vielfältigen bunten Landes werden wir auch wieder die Schule besuchen, die bei jeder Indienreise ein ganz besonderes Highlight war. (Anmeldung über Pfr. Kochinamkary)

### Spendenkonto:

Förderverein Kinderhilfe  
Chalil e.V.,

### IBAN:

DE53370601934009991099

### bei Pax Bank Köln

**BIC:** GENODED1PAX





# BÜCHEREI ST. PETRUS

## ZU JEDER JAHRESZEIT UND ZUM BÜCHEREIGEBURTSTAG GANZ VIEL VOR-/LESEN

Zum 40jährigen Bestehen der Kinder- und Jugendbücherei St. Petrus boten wir den Kindern aus Gau-Bischofsheim, Harxheim und der näheren Umgebung vier unterschiedliche Vor-/leseaktionen an.

Gestartet sind wir mit der Teilnahme an der ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ am 04.04.25. An der „Freundschaftslesenacht“ mit Vorlesen, Basteln und Spielen nahmen 25 Grundschulkinder teil.

Weiter im Jubiläumsjahr ging es für alle Schulkinder mit der Teilnahme am 13. Lesesommer in Gau-Bischofsheim. Die Kindergar-

tenkinder konnten zusammen mit ihren Eltern zum zweiten Mal bei uns beim Vorlesesommer dabei sein. Im Lesesommer hatten wir 48 erfolgreiche TeilnehmerInnen, die zusammen 700 Bücher mit einer Gesamtseitenzahl von 71.812 gelesen haben. In 312 neuen Büchern und fast allen aus dem schon vorhandenen Buchbestand konnte geschmökert werden. Den Vorlesesommer, für den es 122 neue Bilderbücher gab, nutzten 28 Kinder/Familien erfolgreich, indem mindestens aus drei Büchern vorgelesen worden ist und ein selbstgemaltes Bild abgegeben wurde.

Am Ende des Vor-/Lesesommer erhielten alle Kinder eine Urkunde und einen Preis für ihren Lese-/Zuhörerfolg.

Die Prämierung fand im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt, für die das Büchereiteam jedes Jahr eine neue, andere Aktion, bei der es immer ums Lesen und Bücher geht, auf die Beine stellt. Dieses Mal gab es zwei verschiedene Indoor-Rätselrallyes zu lösen und anlässlich des



Büchereigeburtstages eine Kuchentafel sowie ein Geburtstagsgeschenk: eine von den Kindern kunstvoll bemalte Leinwand.

Im November zum bundesweiten Vorlesetag ging es weiter mit „Erlebnis-Vorlesen“. Das Erzähltheater wurde aufgebaut und die Geschichte der Kuh „Lieselotte bleibt wach“ vorgelesen. Zu schmecken gab es Kräutertee und Kuh-Gummibärchen, Kühe wurden gebastelt und ausgemalt. Zum Jahresabschluss durften die Kinder während der Öffnungszeit Adventsgeschichten lauschen.

Alle diese tollen Aktionen und der generelle Büchereibetrieb, inkl. monatliche Besuche der beiden Kindergärten, waren nur durch den besonderen Einsatz des Büchereiteams möglich.

Insgesamt 1140 Stunden haben Christine Engels, Brigitte Merz, Ramona Möller, Maria Scarano-Escher, Antje Thane, Nina Thiele, Heike Wölfl (seit diesem Jahr im Büchereiteam) und Sabrina Scherner zusammen dafür geleistet.



**DIE BÜCHEREI**

#### Erste bis dritte Plätze erzielten folgende Lesesommerkinder:

- 1. Klasse:** Theo P. (2.253 S.), Victoria E. (2.108 S.), Marlena Z. (1.453 S.), Leander K. (1.410 S.)
- 2. Klasse:** Estelle A. (2.125 S.), Lars K. (883 S.), Marlene F. (798 S.), Jarne W. (755 S.)
- 3. Klasse:** Leo E. (6.654 S.), Alexander E. (1.897 S.), Ansgar F. (1.521 S.), Emil K. (1.431 S.)
- 4. Klasse:** Jona C. (10.376 S.), Noah W. (4.227 S.), Pauline E. (3.251 S.)
- 5. Klasse ff.:** Yannis E. (5.961 S.), Lea T. (2.683 S.), Marlene M. (2.497 S.)

Auch Sabine Dörr, die zuverlässig jeden Sonntag die Bücherei in Ordnung gehalten hat, und Nadine Giordano (Betreuung der Büchereifacebookseite) haben dazu beigetragen.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

» **Sabrina Scherner**  
(Büchereileiterin)



# ZIRKUS CANTUCCINI

## ZU GASTBEIM NACKENHEIMER KRIPPENSPIEL



Eine ganz besondere Attraktion erwartete zum Heiligen Abend die vielen Besucherinnen und Besucher der Nackenheimer Kindermette. Der Zirkus Cantuccini hatte mit seinen bunten Tüchern und Fähnchen die Kirche geschmückt und eröffnete seine Vorstellung mit: „Hereinspaziert, hereinspaziert ... Manege frei für Magie und Zauberei!“, unter den lauten Klängen der Zirkusband.

Vom zaudernden Zirkusdirektor und seiner temperamentvollen Gattin, der geheimnisvollen Wahrsagerin Madame Cassandra, der eindrucksvoll live-turnenden Akrobatin, dem trau-

rigen Clown und der süßen Clownine sowie einem echten Zauberer nebst professioneller Assistentin waren alle vertreten, um das Publikum in die bunte Welt unterm Zirkuszelt zu entführen. Vorerst sollte es die letzte Station der Zirkusleute sein, da sich der Zirkus in einer sehr angespannten finanziellen Lage befand. Als sich jedoch plötzlich ein hell leuchtender Stern am Himmel zeigte, wurde man sich schnell einig, dass dieser als neue Attraktion gewinnbringend vermarktet werden kann. Und so machte sich der Zirkus auf eine weite Reise...

Schlussendlich fand er zwar keine neue Geldquelle, aber er erkannte, dass man hier mehr als nur eine neue Sensation gefunden hatte: Gottes Sohn war geboren worden. Dies bewegte die Zirkusleute so sehr, dass sie beschlossen auf große Welttournee zu sehen, um allen von diesem Wunder zu erzählen.

40 Akteure und viele weitere helfende Hände haben das Krippenspiel in wenigen Tagen vor Weihnachten Wirklichkeit werden lassen.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und dem Vorbereitungsteam mit Maite Frank, Carina Hahn, Silke Hahn, Miriam Michaelidis für die großartige Un-



terstützung! Musikalisch ausgestaltet wurden die Szenen von einem echten Zirkusorchester mit Tuba, Saxophon, Ziehharmonika, Geigen und Schlagzeug und vielen weiteren Instrumenten. Vom jüngsten Kindergartenkind bis zu spielfreudigen Senioren fanden alle ihre tragende Rolle. Die Gesamtleitung übernahm Susanne Jung. Schließlich konnte am Ende jeder beschwingt mit einem kleinen Holzstern

in der Hand nach Hause gehen – eine kleine Erinnerung an das große Wunder dieser Nacht.



## STERNSINGERAKTION 2026

Auch in diesem Jahr sind in unserem Pastoralraum wieder zahlreiche Kinder unterwegs gewesen, um für Kinder in Not zu sammeln. Das diesjährige Motto lautet: Schule statt Fabrik. Die Gruppen waren am zweiten Wochenende im Januar unterwegs und haben den Segen an Haustüren und in Briefkästen verteilt.

Wir möchten hiermit noch einmal allen Kindern und Jugendlichen, für

diese großartige Aktion danken und natürlich auch allen Spendern und Helfern. Für die Pfarrgruppe Bodenheim und Nackenheim wurden bisher ca. 19.400 € und für St. Hildegard bisher ca. 21.000 € gespendet.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 26



## **KRIPPENFEIER IN DER KAPELLE MARIA-OBERNDORF**

Anfang Dezember, Morgenkreis in der Regenbogengruppe (Gruppe der diesjährigen Vorschulkinder). Die Einteilung der Rollen für das Krippenspiel stand auf dem Programm. Dieses, vorgeführt im Rahmen eines Wortgottesdienstes, fand statt am letzten Kindergarten tag vor den Weihnachtsferien, am 19. Dezember 2025, in der Kapelle Maria-Oberndorf. Zuerst wurde den Kindern die Weihnachtsgeschichte aus einer Kinderbibel vorgelesen und anschließend gemeinsam überlegt, welche Personen, Tiere und weitere Rollen vorkommen und gebraucht werden. Auch zusätzliche „Wunschtiere“ fanden Berücksichtigung, wie z.B. ein Wolf. Aus den Aussagen und

Vorstellungen der Kinder wurde von den Erzieherinnen ein passendes Stück geschrieben. Dann ging es an die Verteilung. Manche Kinder wussten schon sehr genau, wer oder was sie gerne sein möchten, da die Krippenfeier schon sehr lange Tradition ist und die Kinder sie aus den vorherigen Jahren kennen.

Nachdem alle mit ihren zugeteilten Rollen einverstanden waren, manche mussten auch ausgelost werden, ging es ans Proben und Requisiten zusammensuchen bzw. basteln. Texte wurden gelernt, Lieder gesungen, die Vorfreude auf das besondere Ereigniss stieg von Tag zu Tag. Und endlich war es so weit. In einer bis auf den letzten Platz besetzten



Kapelle mit allen Kindergartenkindern, Erzieherinnen, Familien, Großeltern und Freunden zeigten die Regenbogenkinder ihr Krippenspiel. Es war hervorragend, sehr berührend, alles hat prima geklappt, viel Applaus bekamen die „Schauspieler“. Wir feierten einen sehr schönen, besinnlichen Wortgottesdienst.

» von Anke Becker und Heike Gerold



KATHOLISCHE  
KINDERTAGESSTÄTTE  
ST. ALBAN

## Einladung zum Pfarrfest

Pfarrei St. Hildegard



Donnerstag, 4. Juni 2026

Die Pfarrei St. Hildegard lädt ein zum

## Pfarrfest!



**Beginn:** Nach dem Festgottesdienst  
und der Prozession  
in St. Michael Lörzweiler



**Im Anschluss:** Essen & Trinken im Pfarrhof

Freuen Sie sich auf Gemeinschaft & Geselligkeit!

♥ Alle sind herzlich willkommen!

Ihre Pfarrei St. Hildegard



Ihre Pfarrei St. Hildegard

## Begegnungscafé

für Seniorinnen, Senioren und alle, die Lust auf einen  
geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und guten  
Gesprächen haben. Wir freuen uns auf euch!

11. März

8. April

13. Mai

jeweils  
ab 15 Uhr im  
Kettlersaal  
Nackenheim



Frauenkreis St. Gereon Nackenheim  
Beate Becker (06135 3310, beate.becker@online.de)  
Erika Hassemer (06135 5078, erika.hassemer@online.de)



# RESTAURIERUNG KÖRFER-ORGEL IN ST. ALBAN

Anfang November wurde mit den Arbeiten an der Körfer-Orgel in Bodenheim begonnen. Dies war hochspannend, denn alle fragten sich, wird man bei dem für die Restaurierung notwendigen Auseinanderbauen der Orgel unerwartete weitere Probleme finden, die die Restaurierung der Orgel weiter verteuern und verzögern würde. Wir haben auf Holz geklopft und können bisher ein erstaunlich gutes Zwischenergebnis verkünden: Es wurden keine neuen schwierigen Fehler gefunden

- es wurde weder Schimmel an schwer zugänglichen Stellen entdeckt noch hat es der Holzwurm bis auf die hohe Orgeletage geschafft! Nachdem nun fast alle Orgelpfeifen abgebaut wurden, ist der Zugang zum Herzstück der pneumatischen Orgel frei: zum großen Blasebalg der Orgel, der immer die nötige Luft vorhalten muss. Die Lederabdichtung war völlig zerschissen und wurde entsprechend entfernt. Die Fa. Müller aus Merxheim ist nun dabei, die Abdichtung des Blasebalgs völlig neu aufzubauen, dazu wird in kunstvoller handwerklicher Kleinarbeit ein neuer „Ledermantel“ vor Ort gefertigt, der sehr viel Erfahrung mit solchen historischen Orgeln voraussetzt. Ich gehe regelmäßig in die Kirche, um die Arbeiten zu begleiten und bin immer wieder fasziniert von der Geduld und dem handwerklichen Geschick - gepaart mit einem sehr guten Musik-

verständnis - der Fachkräfte, die sich um die Restaurierung unserer Orgel bemühen. Ist der Blasebalg wieder funktionstüchtig, kann mit den anderen Arbeiten weitergemacht werden, denn zur Funktionsprüfung des ganzen pneumatischen Systems der Orgel wird immer die Orgelluft benötigt. Neben allen Reinigungsarbeiten müssen alle Dichtungen an den Orgelpfeifen und Kupplungstücken erneuert werden und die mehreren tausend Luftröhrchen, die die Tasten mit den Orgelpfeifen verbinden, müssen einzeln überprüft, gereinigt bzw gegebenenfalls erneuert werden. Es ist leicht vorstell-

bar, welcher Aufwand dahinter steckt, wenn man die mehreren tausend Orgelpfeifen in Betracht zieht, die es gilt - alle einzeln - wieder in eine tadellose Funktion und musikalisch intakte Intonation zu bringen.

Die Arbeiten sind im Zeitplan und sollen Ende Mai 2026 abgeschlossen sein. Dies wollen wir mit einem Benefizkonzert am 21. Juni 2026, 17.00Uhr, feiern, zum dem ich Sie jetzt schon alle herzlich einlade!

Dann noch ein Highlight: die Restaurierung unserer historischen Körfer-Orgel hat große Aufmerksamkeit auf überregionaler Ebene gefunden. Unsere Körfer-Orgel wurde (nach erfolgreicher Restaurierung) in den Rheinland-Pfälzischen Orgelsommer aufgenommen! Als erstes Konzert in dieser Reihe wird der Aachener Domorganist, Prof. Michael Hoppe, am 30. August, 17 -18.00Uhr, ein großes Orgelkonzert geben!

» von Johannes Windeln







# ALLE JAHRE WIEDER...

## KONZERT IN ST. MICHAEL AM 4. ADVENTSONNTAG WEIHNACHTSKONZERT: JOY TO THE WORLD

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Mal am 4. Adventsonntag das traditionelle Weihnachtskonzert in St. Michael der Pfarrei St. Hildegard statt.

Bereits eine Viertelstunde vor dem Konzert waren alle Sitzplätze in der Kirche belegt. Hurtig herbei geschaffte zusätzliche Bänke reichten nicht aus, um allen KonzertbesucherInnen einen Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

Die Lörzweiler Kinderschola, das Vokalensemble, der Kirchenchor mit den Gästen des Projektchores, das Bläserensemble

des Musikvereins Lyra, sowie Monika Lang (Klavier/Flöte), Caterina Rübsam (Klavier), Norbert Krams (Orgel) unter der Gesamtleitung von Timo Rieth bereiteten den Zuhörern eine gute Stunde mit weihnachtlicher Musik aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen.

Mit „Standing Ovation“ bedankten sich die ZuhörerInnen bei den Akteuren für ein grandioses Konzert.

» von Winfried Benner

# START DER ERSTKOMMUNION 2026/2026

**Du bist der Weinstock,, wir  
sind die Reben!**



Am 09.11.2025 um 10.30 Uhr ging die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrgemeinde St. Hildegard, in Kooperation mit dem Pfarrverbund Bodenheim-Nackenheim, mit einem gemeinsamen „Startschuss“-Gottesdienst in St. Alban, Bodenheim los.

Die Kinder aus allen sechs Ortschaften waren eingeladen sich zusammen auf den Weg einer tollen Zeit zu machen. Der Gottesdienst, gestaltet vom Gemeindere-

ferent Oliver Gerhard aus Bodenheim-Nackenheim, seinem Assistenten Fabian Besso und natürlich dem leitenden Pfarrer des Pastoralraumes Dr. Joachim Springer.

Mittlerweile sind die knapp 100 Kinder unseres Pastoralraumes schon ein kleines Stück Weg gemeinsam gegangen. Die Kinder aus Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Mommenheim und Nackenheim erarbeiten sich gemeinsam in wöchentlichen Kleingruppen immer wieder ein neues Thema, bspw. Thema „Taufe“ oder „Gebete“.

Aber auch gemeinsame Aktionen, wie die Vorstellung der Kommunionkinder, das Erlernen des gemeinsamen Kommunionliedes passend zu unserem diesjährigen Motto: „Du bist der Weinstock, wir sind die Reben“ von Kurt Mikula sind bereits kleine Wegbausteine gewesen. Auch die Kirchen in den jeweiligen Orten wurden mit und von den Kindern erkundet.

Natürlich folgen noch weitere Gruppenstunden und auch noch einige Gottesdienste, Osteraktionen und auch der Tag der Versöhnung stehen noch aus. Der krönende Abschluss und die Kommunion selbst wird dann im April folgen. - Oder nein, die Kommunion ist nicht der Abschluss... sondern richtigerweise ist das nur auch ein Wegbaustein im Leben eines Christen.

**» von Carolin Hennemann**



# DAS EWIGE LICHT WURDE GEFUNDEN

DEN MESSDIENERN SEI DANK

Ganz schnell musste es wiedergefunden werden, damit wir den Gottesdienst feiern konnten, denn was wäre ein Gottesdienst ohne den Herrn? So machten sich am 17.01.2026 die Messdiener aus Bodenheim daran, das ewige Licht unbedingt zu finden. Dazu mussten sie eine Reihe von Rätseln lösen, um die Zahlencodes der Schlösser zu

knacken und das Licht des Herrn zu befreien. Erst als alle sechs Zahlenkombinationen der Schlösser herausgefunden waren, konnte die Truhe geöffnet werden und der Gottesdienst stattfinden. Mit vereinten Kräften, Schwarmintelligenz und vollem Eifer schafften es unsere findigen Messdiener, die kniffligen Rätsel zu lösen und die Truhe zu öffnen. Danke euch, liebe Messdiener – das ewige Licht scheint nun kräftiger als je zuvor!

Nach diesem kräftezehrenden Einsatz war der Hunger groß. So mundete die Pizza selbstverständlich sehr.



Gestärkt – und damit wieder voller Energie – spielten wir unter anderem einige Runden Werwolf, bei denen sich auch der Pfarrer weder der Anklage noch den Werwölfen entziehen konnte.

Nach einem langen Tag riefen Isomatte und Schlafsack aus den Zimmern die munteren Messdiener zu sich, und im Pfarrzentrum kehrte die Nachtruhe ein. Der darauffolgende Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von einer Morgenandacht zum Thema Licht. Den Abschluss der Messdienerübernachtung bildeten eine letzte Runde Werwolf sowie das Zusammenpacken und Aufräumen des Pfarrzentrums.

Ein besonderer Dank gilt Marie und Sebastian Bendel, die diese wunderbare Übernachtung dank einer tollen Organisation und Durchführung ermöglicht haben. Danke auch an alle Leiter und Kinder für ihren Einsatz und die großartige Gemeinschaft!

Für die Messdienerleitung

► **Simon Bastick**



**HAB MUT,**

13. – 17. Mai 2026  
katholikentag.de

**STEH AUF!**

Katholikentag  Würzburg  
ZdK



Tipps, Infos und Empfehlungen für Familien und alle, die sich für sie einsetzen

Neue Homepage:

**Familien!**  
im Bistum Mainz



<https://bistummainz.de/familien/start>

Eine Aktion des Netzwerks Familienpastoral  KATHOLISCH Bistum Mainz

# KINDERKIRCHE



Das neu zusammengesetzte Team der Kinderkirche ist mit großer Motivation und verschiedenen Instrumenten dabei, wenn es heißt Gottesdienste für die Kleinsten in der Gemeinde auf die Beine zu stellen. Die Kinderkirchen finden in der Regel sonntags um 10:30 Uhr abwechselnd in Bodenheim und Nackenheim statt und richten sich an Familien mit Kindern ab 0 Jahren.

An Erntedank brachten alle mit, was es im eigenen Garten zu ernten gab und es wurde ein gemeinsames Picknick veranstaltet. Am Ende blieben noch 12 Körbe voll übrig, so wie in der Bibelgeschichte, die an diesem Sonntag erzählt wurde.

Im folgenden Gottesdienst wurden die Kinder zu Schauspielern, als es hieß die Geschichte von Zach-

häus nachzuempfinden. Passend zum Thema „Licht sein für andere“, wurde es Anfang Dezember in der Kinderkirche ganz dunkel. Schön, dass es nicht ganz finster war, weil die Kinder zuvor gemeinsam einen großen Adventskranz mit der ersten brennenden Kerze gestalteten und ein eigenes kleines Licht bekamen.

An Weihnachten gab es für alle die Botschaft „Fürchte dich nicht!“. Ob es sich um ein schlimmes Gewitter, den angsteinflößenden Arztbesuch oder ein sehr hohes Klettergerüst handelt ist ganz egal: Gott ist immer bei dir und du brauchst dich nicht zu fürchten! Als Erinnerung an diese Botschaft bastelte jedes





Kind einen Engel. Anfang Januar kamen die heiligen drei Könige mit ihren Geschenken für Jesus in die Kinderkirche. Gold, Weihrauch und Myrrhe konnten endlich auch mal ganz aus der Nähe angeschaut und gerochen werden.

Die gebastelten Zaubersterne gingen in der Wasserschale langsam auf und zeigten ihre guten Wünsche für andere. Mitte Januar gab es für das Team der Kinderkirche eine Fortbildung im Pfarrzentrum Bodenheim mit Simone Kreuzberger, der Referentin für Kinderliturgie des Bistums. So startet das Team mit neuen Materialien, Ideen und frisch motiviert ins Jahr 2026. Über die nächsten Kinderkirchen informieren wir in unserem Newsletter und über die Schaukästen der Pfarrgemeinden. Wir freuen uns über euer Kommen!



Wer Lust hat, mal in unser Team reinzuschnuppern und vielleicht auch etwas für die Kleinsten in der Gemeinde tun möchte, kann uns gerne vor oder nach den Gottesdiensten ansprechen.



**Das Team der Kinderkirche v.l.n.r. Bettina Schröder, Claudia Mokhnachi, Stefanie Olf, Veronika Skala, Michael Langer, Julia Langer**



# BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER ETWAS LOS

Weihnachten ist die Zeit, in der Nähe, Miteinander und kleine Gesten besonders wichtig sind. Auch wir im katholischen Kindergarten wollten in dieser besonderen Zeit Freude schenken und besuchten das Seniorenheim in Nackenheim.

Natürlich kamen wir nicht mit leeren Händen: Mit viel Begeisterung haben die Kinder gemeinsam Plätzchen gebacken. Einige davon wurden vorher probiert, um sicherzugehen, dass sie auch wirklich lecker sind. Diese selbst-

gemachten Leckereien waren ein kleines Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Seniorenheim wurden wir herzlich empfangen. Die Seniorinnen und Senioren warteten schon gespannt auf uns. Gemeinsam setzten wir uns im Essensbereich des Altenzentrums zusammen und erfüllten den Raum mit weihnachtlichen Liedern. Damit alle mitmachen konnten, bekamen sowohl die Kinder als auch die Bewohner kleine Instrumente wie Rasseln und Glöck-



**Katholischer Kindergarten**  
**ST. GEREON**

Wertschätzung von Anfang an!  
Willkommen im Kindergarten  
& Familienzentrum St. Gereon  
– Ein Ort zum Wachsen, Entdecken  
und Wohlfühlen.

Neue Familien, FSJler \*innen und Auszubildende sind bei uns herzlich willkommen.

Bei uns werden Kinder von 0-6 Jahren in einer liebevollen, sicheren und familiären Atmosphäre begleitet.

Wir schaffen Geborgenheit, fördern Neugier und stärken jedes Kind in seiner Einzigartigkeit.

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 07:30–16:30 Uhr  
Freitag: 14:30–16:30 Uhr  
Team-Notbetreuung

Jetzt Kontakt aufnehmen:  
✉ [kita-st-gereon-nackenheim@unikath.de](mailto:kita-st-gereon-nackenheim@unikath.de)  
☎ 06135 9320970

Anmeldungen sind bereits vor der Geburt möglich.  
**Wir freuen uns auf euch!**



**Herzliche Einladung**  
zum **Familiengottesdienst**  
am **15.03.** in der Pfarrkirche  
**St. Gereon.**

Entdeckt, wie aus etwas Kleinem  
etwas Großes werden kann.

**Wir freuen uns auf euch!**  
Die Katholische Kita St. Gereon  
und die Kinder- und Jugendschola

chen. So entstand schnell ein lebendiges Zusammenspiel von Jung und Alt, das allen viel Freude bereitere.

Die Kinder, begleitet von Frau Skala, sangen moderne Weihnachtslieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ aber auch klassische Lieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ die bei den Bewohnerinnen und Bewohnern viele Erinnerungen weckten und zum Mitsingen einluden. Zwischen den Liedern trugen Frau Stather und Herr Ruppert eine Weihnachtsgeschichte sowie das Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ vor, was für besinnliche und zugleich heitere Momente sorgte. Einige Zuhörer waren sichtlich bewegt, es entstanden viele schöne Begegnungen.

Die besondere Atmosphäre war für alle spürbar. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen die fröhliche Unbeschwertheit der Kinder, und auch die Kinder erfuhren, wie wertvoll es ist, anderen eine Freude zu bereiten. Zum Abschluss wurden die selbstgebackenen Plätzchen verteilt, und auch die Kinder bekamen ein kleines Dankeschön. Dieser Vormittag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Schon jetzt freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen rund um Fastnacht, denn gemeinsame Erlebnisse verbinden Generationen.

Ein weiteres Highlight war die große Kinderfastnachtsparty des CVE Nackenheim in der Carl-Zuckmayer-Hal-

le. Wir haben uns sehr über die Einladung gefreut und durften dieses bunte Fest mit einem kleinen Beitrag unserer Kindergartenkinder mitgestalten.

Gemeinsam sangen die Kinder mehrere Lieder auf der Bühne, begleitet von viel Applaus und

guter Stimmung im Saal. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, auf der großen Bühne zu stehen und Teil des närrischen Nachmittags zu sein. Außerdem durften wir uns über 111 Euro für Wurfmateriale freuen, dafür sagen wir herzlich Danke! Es war ein rundum gelungener Nachmittag und eine schöne Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



**Kinderkirche im 1. Halbjahr 2026**

- Sonntag 8.3. (Pfarrzentrum Bo)
- Karfreitag, 3.4. (Stationen in Eigenregie, ganztätig, Start: Steinkreis hinter der Kirche St. Alban, Bo)
- Ostersonntag, 5.4. (Kita St. Gereon, Na)
- Sonntag, 10.5. (Pfarrzentrum Bo)
- Fronleichnam, 4.6. (Kita St. Gereon, Na)
- Sonntag, 16.8. Taferinnerungsgottesdienst (Kita St. Gereon, Na)
- Kindererlebnisntag 25.4. (Pfarrzentrum Bo)

Die Gottesdienste finden um 10.30 Uhr statt.  
Anmeldung zum Newsletter:





# Kinder - Osternacht

Wann: Karsamstag, 04.04.26 in Lörzweiler

Gemeinsamer Beginn mit der Kirchengemeinde  
am Osterfeuer um 20.30 Uhr vor der Kirche  
- anschließend Kinderwortgottesdienst  
im Pfarrinnenhof

Bei Dauerregen entfällt die Veranstaltung.

**!! Ende ist NICHT zeitgleich zur Osternacht !!**





# Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?



Oster   \_ \_



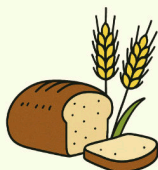
Oster \_  \_ \_ \_



Oster \_ \_ \_



Oster \_  \_ \_



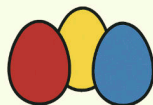
Oster \_  \_ \_



Oster \_  \_ \_



Oster \_  \_ \_ \_



Oster  \_ \_ \_



Oster  \_ \_ \_ \_



Oster \_  \_ \_ \_



Oster  \_ \_ \_ \_

Wir feiern an Ostern die

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Jesu.

Lösung:  
Osterfeuer, Osterbrunnen, Osternacht, Osterbrot, Osterkerze, Osterinsel,  
Osterglocke, Osterwasser, Osterhase, Osterlamm, Osterleier, Wir feiern an Ostern  
die Auferstehung Jesu.

## Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Oster-Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen, einen Würfel, und los geht's.

Trenne zuerst das Spielfeld und die Renn-Hasen mit Fuß aus dem Heft und klebe sie auf ein stärkeres Papier oder Karton. Schneide dann die Spielfiguren und den dazugehörigen Fuß aus, und klebe sie zusammen.

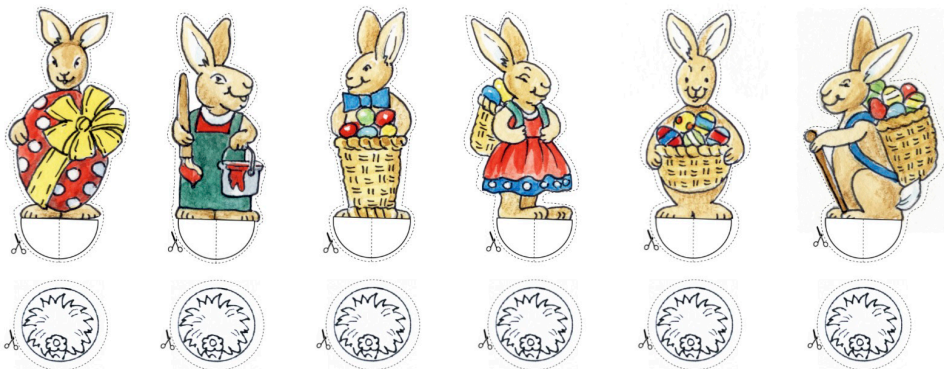


### Spielanleitung

**START:** Zuerst musst du Eier färben. Würfle eine 6 um an den Start zu gehen.

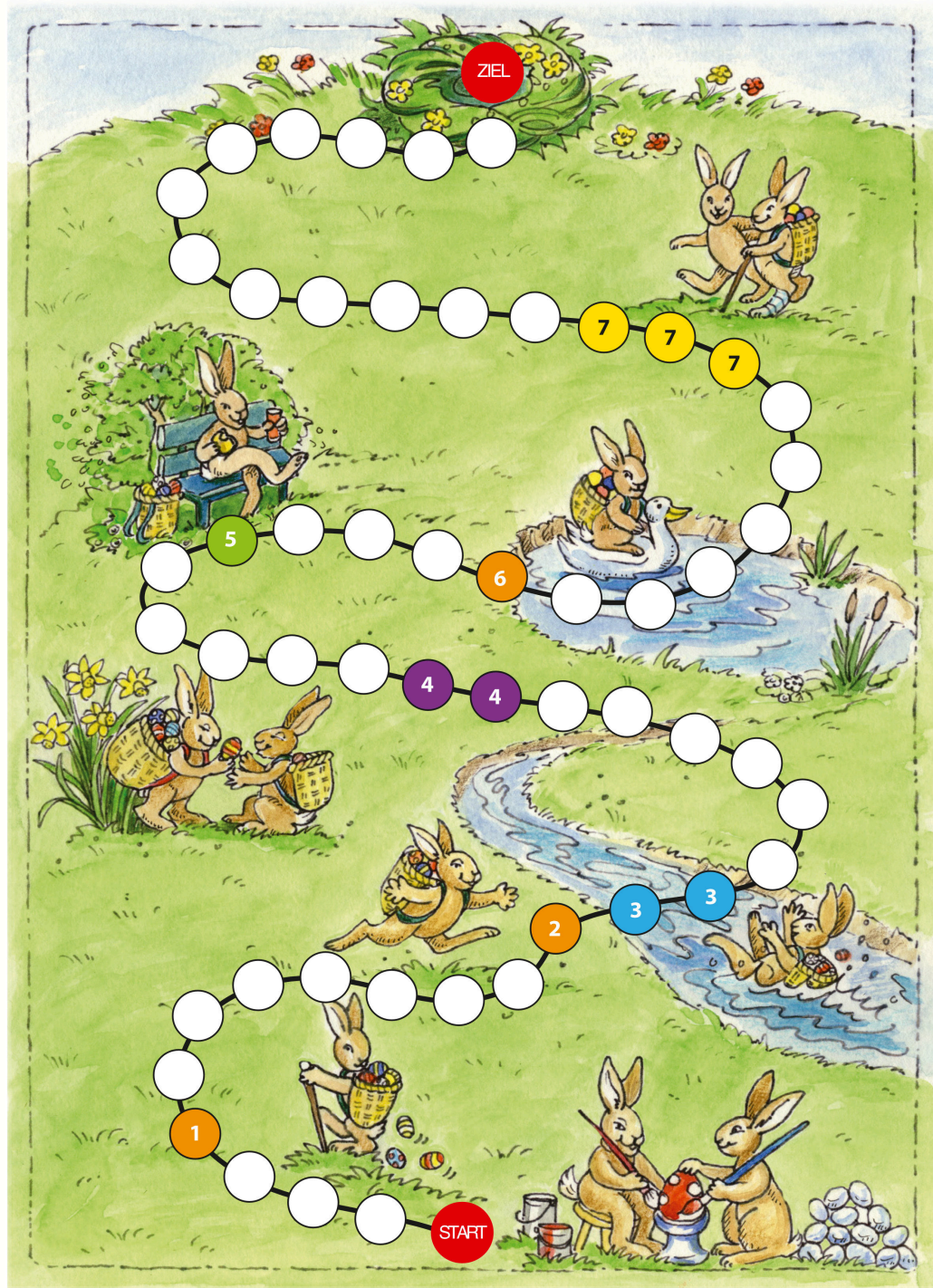
- 1** Du hast 3 Eier verloren. Gehe zurück auf den Startpunkt.
- 2** Du bist auf dem Super-Sprung-Punkt gelandet. Spring über den Bach und 3 Punkte vor.
- 3** Platsch!!! Mitten im Bach gelandet. Gehe ans Ufer, um dich zu trocknen, und bleibe auf dem Super-Sprung-Punkt, bis du eine 6 würfelst. Dann kannst du den Bach überqueren. (4 Felder vor)
- 4** Du hast einem Kollegen geholfen, der Eier verloren hatte. Rücke 3 Felder vor.
- 5** Du bist auf dem Rastplatz angekommen. Zur Stärkung setze eine Runde aus.
- 6** Die Ente hilft dir über den Teich. Rücke 4 Felder vor.
- 7** Dein Freund hat sich den Fuß verletzt. Du hilfst ihm, indem du für ihn zusätzlich würfelst. Er darf die gewürfelte Punktzahl vorrücken.

**ZIEL:** Herzlichen Glückwunsch! Du bist am Osternest angekommen.





# DAS OSTERHASSEN-RENNEN





# Kreuzweg für Kinder und Familien



**Karfreitag**

**3.4.2026 um 10.30 Uhr**

***Kirche St. Alban in Bodenheim***



## **Familien- gottesdienste**

**22.02.26 - 10.30 Uhr in St. Petrus i.K. in  
Gau-Bischofsheim mit Aschenkreuzausstellung**

**29.03.26 - 10.30 Uhr in St. Michael in  
Lörzweiler mit Palmstockweihe**

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. HILDEGARD, LÖRZWEILER

St. Michael, Lörzweiler;  
St. Petrus, Gau-Bischofsheim;  
St. Martin, Mommenheim;  
St. Laurentius, Harzheim



Bild: Sarah Frank | factum.adp  
In: Pfarrbriefservice.de

# KOMMUNIONKINDER

## ST. HILDEGARD

Augustin, Greta Marlen  
 Brandl, Milla Maria  
 Braun, Mara  
 Çelebi, Emilya  
 Çelebi, Leyla  
 Christ, Annika  
 DeJong, Hannah  
 Gonter, Theodor  
 Heiningen, Charlotte Katharina  
 Krost, Enie Carlotta  
 Meier/Diehl, Marlon  
 Schmitt, Maximilian Oliver  
 Schroe, Jonas Emilijan  
 Schultz, Alexander Conrad Arthur  
 Schultz, Charlotte Nora Leli  
 Weisenstein, Liam  
 Wiese, Leni

Albrecht, Matea Elise Antonina  
 Mageras, Evangelia Gabriela  
 Meurer, Henri  
 Oswald, Lennard Daniel

Auer, Malia Lilli  
 Balmes, Kilian  
 Gauer, Mathilda Lorraine  
 Gräber, Greta Marie  
 Groben, Maya Anna  
 Hamm-Zang, Noah  
 Müller, Johanna  
 Müller-Calleja, Felix  
 Muth, Leon Benjamin  
 Reitz, Mathilda  
 Wuttke, Lotta  
 Zapel, Finn Levin

Burke, Ashlyn Céline  
 Försch, Maximilian  
 Heimann, David  
 Kępiński, Emilia  
 Schäfer, Mika

Scheurer, Niklas  
 Schleier Crisóstomo, Lisa  
 Soares Pereira, Luisa  
 Wild, Moritz Tobias

Boyle, Leah  
 Bremer, Emil  
 Brüning, Philipp  
 Durm, Clara  
 Eckert, Leni  
 Eger, Vincent Sven  
 Flashaar-Bloedorn, Vincent Ludovico  
 Gardt, Aurora  
 Gardt, Lukas  
 Gill, Emil  
 Gobeaja, Michal  
 Göttert, Julian  
 Greisinger, Louis Antoni  
 Gruber, Carlotta  
 Grubert, Leonhard  
 Harbich, Maximilian Noah  
 Kielkowski, Louisa Charlotte

Krämer, Lina Charlotte  
 Kunkel, Leni Karlotta  
 Leber, Franziska  
 Longerich, Henrik  
 Müller, Emilia  
 Müller, Leopold Phileas  
 Neumann, Helena  
 Prashuhn, Jonathan  
 Pusch, Marie Helene  
 Retea, Dominic Matei  
 Ritter --, Maxim  
 Roßmeier, Alexander  
 Scheffler, Clemens

Schleußner, Leonie  
 Schmitt, Elisa  
 Schoeneberg, Carlotta Lilly  
 Stein, Lana  
 Strauß, Tanisha Janelle

Vela Vega, Mateo Noël  
 Vogel, Maja  
 Waßmuth, Josephine Anna  
 Weber, Juna  
 Zlomislić, Lea

Hilbrat, Mika (Louisa)  
 Hofmann, Mathilda  
 Mendes Alexandre, Angelo  
 Petry, Romy  
 Petry, Rouven  
 Pilunz, Talia  
 Russo, Guido  
 Sanzarelo, Enrico  
 Sanzarelo, Massimo  
 Sanzarelo, Laura  
 Seemann, Antonia  
 Stather, Thea  
 Vidal Lago, Elián  
 von der Weiden, Lara  
 Weber, Derin Lukas  
 Windgätter, Moritz

# *„Kommt! Bringt eure Last.“*

## ZUM WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Am Freitag, den **6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie.



Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von

Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen



auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

**Seid willkommen, wie ihr seid.  
Kommt! Bringt eure Last.**

Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag dem 06.03.2026 um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche in Mommenheim und treffen uns danach zum gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen aus Nigeria im Pfarrer Helferich Haus.

**Herzlich Einladung hierzu.**



**Weltgebetstag**

**Nigeria**  
**6. März 2026**

**Kommt! Bringt eure Last.**

**Evangelisches Gemeindezentrum Nackenheim**

17.30 Uhr: Länderkunde  
18.00 Uhr: Gottesdienst

Fahrdienst von Bodenheim: 17.00 Uhr am Gemeindehaus in Bodenheim  
Fahrdienst von Harxheim und Gau-Bischofsheim: 17.00 Uhr am Gemeindehaus Harxheim

## *Seniorenkreis St. Alban, Bodenheim*



Liebe Seniorinnen und Senioren,  
wir möchten Sie herzlich zu unseren  
nächsten Seniorennachmittagen ins Pfarr-  
zentrum Bodenheim einladen

Donnerstag **12.03.26** 15 00 Uhr

Donnerstag **09.04.26** 15 00 Uhr

Zur unserer **Maifeier** am

Donnerstag **07.05.26** 14 30 Uhr

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Ihnen.

**Seniorenteam Bodenheim**



## Der Rosenkranzmonat Mai:

Der Mai gilt in vielen Teilen Europas als „Rosenkranzmonat“ und ist traditionell der Verehrung der Jungfrau Maria gewidmet. Die Verbindung des Monats Mai mit der Verehrung Marias lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen.

Ursprünglich war der Mai ein Monat, der in vielen Kulturen als Zeit der Fruchtbarkeit und des Neubeginns galt. Erst im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts wurde der Mai in der katholischen Tradition gezielt als „Marienmonat“ eingeführt.

Die Praxis, im Mai besondere Andachten und Gebete zu Ehren Marias zu halten, verbreitete sich rasch und wurde zu einem festen Bestandteil des religiösen Kalenders. Diese Entwicklung war auch Ausdruck eines Bedürfnisses nach Gemeinschaft und Orientierung in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche.

Die Verehrung der Gottesmutter nimmt im katholischen Bereich einen besonderen Platz ein. Für Gläubige steht Maria als Symbol für Fürsorge, Mitgefühl, Schutz, Hoffnung und Trost. Auch für Menschen ohne religiösen Bezug kann Maria als literarisches und künstlerisches Motiv faszinieren, etwa in der Malerei, Musik und Poesie. Ihre Darstellung ist häufig eng mit Emotionen wie Geborgenheit und Liebe verbunden, was zu ihrer Popularität in der Volkskunst beiträgt.

Vor vielen hundert Jahren konnten viele Menschen nicht lesen. Deshalb haben

sie Gebete genommen, die sie auswendig kannten. So ist das Rosenkranzgebet entstanden. Der heilige Dominikus hat im 13. Jahrhundert den Rosenkranz besonders bekannt gemacht. Das Rosenkranzgebet ist nicht nur ein religiöser Akt, sondern kann auch als meditatives Ritual verstanden werden. Die wiederholte Rezitation von Gebeten und das Zählen der Perlen des Rosenkranzes haben eine beruhigende und strukturierende Wirkung, ähnlich wie andere Formen der Meditation. Sowohl Andachten als auch das Rosenkranzgebet erfreuen sich großer Beliebtheit zur Verehrung der Gottesmutter.

### Termine im Pastoralraum:

- 30.04.** Bodenheim 18:00 Uhr Kapelle  
Maria Oberndorf Hl. Messe und  
Eröffnung der Maiandachten
- 01.05.** Lörzweiler 17:30 Uhr Pfarrheim;
- 03.05.** Nackenheim, 17:00 Bergkapelle
- 10.05.** Gau Bischofsheim, 17:00 Uhr St.  
Petrus i.K. ;
- 10.05.** Bodenheim 17:00Uhr Kapelle  
Maria Oberndorf
- 17.05.** Nackenheim 17:00Uhr Bergkapelle
- 31.05.** Bodenheim 17:00 Uhr Kapelle  
Maria Oberndorf Abschlusfeier

Die Termine für die Rosenkranzandachten entnehmen Sie bitte der monatlich ausliegenden Gottesdienstordnung.

» **L. Hofer mit Unterstützung**

## KAPELLE MARIA OBERNDORF - BODENHEIM

## KAPELLENKONZERTE 2026

FREUEN SIE SICH AUF FOLGENDE KONZERTE

## 17.05.26 Prinobis-Quartett

Ludwig van Beethoven  
Streichquartett G-Dur op. 18,2

Franz Schubert  
Streichquartett a-Moll D 804 „Rosamunde“

## 27.09.26 Konzert für Orgel + Violine

Angelika Hülshoff, Orgel  
mit Werken von Bach, Dupré und Franck

JEWELS SONNTAGS 17.00 UHR

KAPELLE MARIA OBERNDORF KAPELLENSTRASSE, BODENHEIM

Der Eintritt ist frei - Spenden willkommen

## Pfarrfest

Fronleichnam

4. Juni

Pfarrzentrum  
Nackenheim

9.30 Uhr  
Hochamt und Prozession

10.30 Uhr  
KinderKirche auf dem  
Kindergartenspielfeld

ab 11.30 Uhr  
Gutes vom Knorzegrill  
und weitere Leckereien  
Musik, Kinderspaß  
und vieles mehr

20 Uhr  
„Nackenheim singt“  
Nackenhimer Lieder  
zum Mitsingen



Kirche(n) - erleben  
„zwischen Turm und Traube“  
die etwas andere Kirchenführung

Herz - Jesu - Kapelle



Sonntag, 22.03.2026  
17 Uhr Herz-Jesu-Kapelle,  
Nackenheim

Früh- / und  
Spätschichten

11.03.26: 20.00 Uhr ev. Gemeindehaus, Bodenheim

18.03.26: 06.30 Uhr Herz-Jesu-Kapelle, Nackenheim

25.03.26: 20.00 Uhr ev. Gemeindezentrum, Nackenheim

Kath. Pfarrgruppe + Evang. Kirchengemeinde Bodenheim / Nackenheim

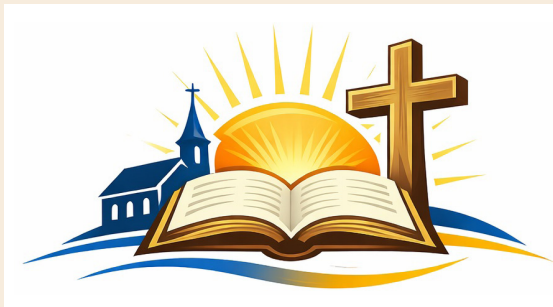


# *Vortragsreihe in der Fastenzeit*

## GRUNDLAGEN DES CHRISTLICHEN GLAUBENS

Im März 2026 bieten wir eine Vortragsreihe über einige grundlegende Themen unseres christlichen Glaubens an. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, sich mit den Glaubensinhalten zu beschäftigen, vorhandenes Wissen aufzufrischen und neues dazuzulernen.

An vier Abenden hören wir zunächst eine Einführung in das jeweilige Thema in allgemein verständlicher Form und haben dann Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Die Vorträge richten sich an alle interessierten Christen, ohne dass besondere Vorkenntnisse notwendig wären. Die behandelten Themen sind in sich abgeschlossen, die Veranstaltungen können deshalb auch einzeln besucht werden. Sie finden jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im kleinen Raum des Pfarrheims in Lörzweiler (Rheinstr. 4) statt. Referent ist Dr. Klaus Altenbach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### **Mittwoch, 4. März 2026**

Das Große Glaubensbekenntnis  
1700 Jahre nach Nicäa – heute so aktuell  
wie damals?

### **Mittwoch, 11. März 2026**

Die Bibel: Einführung in das Alte Testament

### **Mittwoch, 18. März 2026**

Die Bibel: Einführung in das Neue Testament

### **Mittwoch, 25. März 2026**

Jesus Christus – Geschichte und Verkündigung

Die Person Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes

# Wir suchen helfende Hände fürs Pfarrfest

An Fronleichnam, dem 4. Juni, ist Nackenheimer Pfarrfest. Wir freuen uns schon auf dieses große Gemeinschaftsereignis, das natürlich davon lebt, dass viele mit anpacken. Wenn Sie Lust haben, mitzuhelfen, melden Sie sich gerne an und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit – entweder über unser Onlineformular, das über den nebenstehenden QR-Code erreichbar ist, per Mail an [winfried.benner@t-online.de](mailto:winfried.benner@t-online.de) oder Sie werfen diese Seite ausgefüllt im Pfarrbüro ein. Schon jetzt vielen Dank vom Vorbereitungsteam!



Bei folgenden Aufgaben möchte ich helfen:

- ☐ Aufbau (Samstag, 30.5., 9.30 Uhr)
- ☐ Tischstellen (Dienstag, 2.6., 16 Uhr)
- ☐ Abbau (Freitag, 5.6., 8.30 Uhr)

Am Festtag selbst:

- |                                     |                                         |                                    |                                             |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Bedienung  | <input type="checkbox"/> Würstchenstand | <input type="checkbox"/> Bierstand | <input type="checkbox"/> Spüldienst         |
| <input type="checkbox"/> Grillstand | <input type="checkbox"/> Getränkestand  | <input type="checkbox"/> Cafeteria | <input type="checkbox"/> Wo Hilfe nötig ist |

Zu folgenden Schichtzeiten kann ich:

- |                                    |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 11–13 Uhr | <input type="checkbox"/> 15–17 Uhr | <input type="checkbox"/> ab 19 Uhr |
| <input type="checkbox"/> 13–15 Uhr | <input type="checkbox"/> 17–19 Uhr |                                    |

Ich spende einen Kuchen – und zwar: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Mailadresse: \_\_\_\_\_

Die persönlichen Daten werden nur zur Pfarrfestorganisation verwendet.

# *Sendungsfeier* VON FABIAN BESSO UND *Diakonenweihe* VON ALEXANDER DEICK

Mit großer Freude und Dank gehen wir zwei wichtigen Ereignissen in unserem Pastoralraum entgegen: der Diakonenweihe von Alexander Deick am **18. April** um 10:00 Uhr im Mainzer Dom und der Sendungsfeier von Fabian Besso am **27. Juni** um 10:00 Uhr ebenfalls im Mainzer Dom. Ganz herzlich laden wir jetzt schon unsere Gemeinden und den Pastoralraum ein im Dom mitzufeiern, falls Bedarf an einer Fahrgemeinschaft besteht, können Sie sich im Pfarrbüro melden, wie auch Fahrer/Innen die jetzt schon wissen, dass sie nach Mainz mit dem Auto unterwegs sein werden. Die einfachste Möglichkeit ist mit dem Zug bis zum Römischen Theater zu fahren. Alexander Deick wird am **19. April** um 17:00 Uhr der Vesper in St. Gereon vorstehen. Anschließend folgt ein Empfang. Da Alexander Deick bei der Erstkommunionvorbereitung in Nackenheim als Katechet mitwirkt, wird er nach seiner Weihe am Erstkommuniontag auch die Katechese halten. Fabian Besso wird am **28. Juni** um 10:30 Uhr in St. Alban nach seiner Sendung am Vortag die Katechese im Gottesdienst halten. Anschließend folgt ein Empfang. Für beide im kirchlichen Dienst Beauftragte, die in unserem Pastoralraum auf verschiedene Art wirken, besteht die Möglichkeit einen Geldbetrag als Geschenk zu überweisen, damit sie sich für Ihren Dienst



rial an Büchern, Medien, Kleidung usw.  
Kontonummer Alexander Deick: DE24 5535 0010 1200 7053 72  
Kontonummer Fabian Besso: DE88 5125 0000 0035 7448 00  
Wir danken sowohl Fabian, als auch Alexander für ihre vielfältige Mitwirkung in der Vergangenheit und in der Gegenwart im Pastoralraum. Man merkt Alexander und Fabian an, dass sie ihre Talente und Fähigkeiten gerne in den Dienst unseres Pastoralraumes stellen, was sie auch öfter zurückgemeldet bekommen. Wir bitten unsere beiden ins Gebet mit einzuschließen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.  
**» Pfarrer Dr. Joachim Springer**



# Tagesfahrt nach Beilstein an der Mosel

DER PFARREI ST. HILDEGARD LÖRZWEILER,  
DER PFARRGRUPPE ST. ALBAN BODENHEIM  
UND ST. GEREON NACKENHEIM

Liebe Gemeinde, unsere vierte gemeinsame Wallfahrt führt am Dienstag, 16. Juni 2026, nach Beilstein an der Mosel.

## Die Abfahrtszeiten sind:

7.00 Uhr Gau-Bischofsheimer Kirche

7.10 Uhr Mommenheimer Schule

7.20 Uhr Lörzweiler Kirche

7.30 Uhr Tankstelle Nackenheim

7.40 Uhr Bahnhof Bodenheim

Ca. 9.40 Uhr Ankunft in Beilstein.

Nach einer kurzen Pause führt uns Pfarrer Antony durch die Wallfahrtskirche St. Josef, in welcher wir gegen 10.00 Uhr die heilige Messe gemeinsam feiern.

Die Karmeliterkirche St. Josef in Beilstein, einer Gemeinde im Landkreis Cochem-Zell in Rheinland-Pfalz, wurde Ende des 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts im Stil des Barock errichtet. Seit der Säkularisation des Karmelitenklosters wird die dem heiligen Josef gewidmete Kirche als Pfarrkirche genutzt. Die Kirche besitzt eine Marienfigur aus dem 12./13. Jahrhundert, die als Schwarze Madonna von Beilstein verehrt wird und vermutlich aus Spanien stammt. Gegen 12. Uhr werden wir im Klosterrestaurant und Café Beilstein Mittag essen.

Die Speisekarte erhalten Sie im Bus.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit das idyllische Beilstein anzusehen.



Um 15 Uhr startet die Schiffstour auf der Mosel nach Cochem. Diese dauert ca. 60 Minuten. Auf dem Schiff haben Sie die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu sich zu nehmen. Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant, sodass wir gegen 19.00 Uhr wieder die Heimat erreichen. Der Fahrpreis pro Person im Bus und im Schiff betragen 36,00 €. Anmeldungen bitte in unserem Pfarrbüro oder online über Churchdesk bis zum 15. Mai. 2026. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Zahlung des Fahrpreises verbindlich ist.

## Bitte zahlen Sie auf folgendes Konto nach Anmeldung:

St. Hildegard, Lörzweiler



PAX Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE24 3706 0193  
4008 5370 09

Verwendungszweck: Wallfahrt 2026, Name der Teilnehmer.

» Pfarrer Isaac Kochinamkary

## Emmausgang der Pfarrgruppe „Brannte uns nicht das Herz?“

Unter diesem starken Motto findet am Ostermontag, den **06.04.2026**, wieder der beliebte, ökumenische Emmaus-Gang in unserem Pastoralraum statt.

Wir treffen uns um 07.45 Uhr am Bodenheimer Pfarrzentrum und brechen zu einem Spaziergang in die Weinberge auf, um auf familiengerechte Weise dem österlichen Geheimnis nachzuspüren. Besonders die Kommunionkinder mit ihren Familien, sowohl aus Bodenheim und Nackenheim als auch aus Sankt Hildegard, aber auch alle anderen Familien, unsere Firmlinge und auch alle weiteren Mitglieder unseres Pastoralraums sind hierzu eingeladen.

Im Anschluss daran sind alle zu einem wahrhaft österlichen Frühstück ins Pfarrzentrum eingeladen, wo wir die Freude im gemeinsamen Mahl vertiefen und uns zwanglos über unsere Eindrücke des Spaziergangs austauschen können.



Das Ganze mündet schließlich in die gemeinsame Feier des Familiengottesdienstes um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St.

Alban, wo ein mit viel Liebe von einem Familienkreis vorbereiteter Familiengottesdienst den österlichen Morgen abschließt. Wenngleich es eine für einen Feiertag „harte“ Zeit ist, um aufzustehen, so darf sich gerade in den Morgenstunden, wenn die aufgegangene Sonne zum Himmel steigt, jeder Teilnehmende für seine Mühe besonders belohnt fühlen

Damit wir wissen, in welchem Umfang wir für Sie leckere Frühstücksspeisen und – Getränke besorgen dürfen: Anmeldung mit Familienname und Personenzahl bitte bis zum **02.04.2026** per Mail an folgende Adresse: pfarrbuero-bo@kath-bona.de oder Online oder über den angefügten QR Code.

Wir freuen uns auf Sie!



Für das Vorbereitungsteam:

› **Oliver Gerhard, Gemeindereferent**

## Info aus dem Arbeitskreis Ökumene Bodenheim / Nackenheim

Nachdem der Ökumenische Gottesdienst zum Bibelsonntag am letzten Sonntag im Januar des neuen Jahres zu Ende gegangen ist, war es an den Mitgliedern des Arbeitskreises den Jahresplan für 2026 auf den Weg zu bringen.

Die folgenden Termine haben wir für Sie, liebe Leserin und lieber Leser hier zusammengestellt.



|                      |                   |                             |
|----------------------|-------------------|-----------------------------|
| 20.02.26, 16.00 Uhr, | Ök. Kinderkirche, | ev. Gemeindehaus, Bo        |
| 01.03.26, 11.30 Uhr, | Ök. Familien-GD,  | ev. Gem.-Zentrum, Na        |
| 01.03.26, 17.00 Uhr, | Taizé-Andacht,    | kath. Pfarrzentrum, Bo      |
| 06.03.26, 17.30 Uhr, | Weltgebetstag,    | ev. Gemeindezentrum, Na     |
| 08.03.26, 17.00 Uhr, | Passionskonzert   | kath. Kirche St. Gereon, Na |
| 11.03.26 20.00 Uhr,  | Spätschicht       | ev. Gemeindehaus, Bo        |
| 18.03.26 06.30 Uhr,  | Frühschicht       | Herz-Jesu-Kapelle, Na       |
| 20.03.26 16.00 Uhr,  | Ök. Kinderkirche  | ev. Gemeindehaus, Bo        |
| 25.03.26 20.00 Uhr,  | Spätschicht       | ev. Gemeindezentrum, Na     |
| 06.04.26 07.45 Uhr,  | Emmausgang        | kath. Pfarrzentrum, Bo      |
| 17.04.26 16.00 Uhr,  | Ök. Kinderkirche  | ev. Gemeindehaus, Bo        |

Wir sind ein offener Arbeitskreis, bei dem Jede und Jeder herzlich willkommen ist. Überzeugen Sie sich davon und kommen Sie zu einer der Veranstaltungen / Gottesdienste. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Für den Arbeitskreis  
Winfried Benner



# *Zusammen geht was...*

## CARITAS VERBINDET GENERATIONEN



Das Jahresmotto der Caritas für 2026 steht ganz im Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft. Ziel ist es, das Bewusstsein für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und Menschen in Not tatkräftig zu unterstützen.

Der Deutsche Caritasverband stellt zum Kampagnenstart seine fünf zentralen Forderungen für einen starken Sozialstaat aller Generationen vor: Reformen der Sozialversicherungen, die das Vertrauen aller Generationen stärken; eine Familien- und Bildungspolitik, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche Teilhabechancen bietet und gesellschaftliche Mitverantwortung fördert; die Schaffung von Begegnungsräumen und Stärkung des Ehrenamts; und eine nachhaltige Klimasozialpolitik. So finden in Frühjahr und Herbst die Caritassammlungen statt. Während dieser Sammelzeiträume engagieren sich Mitglieder und Freiwillige vor Ort, Spenden für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu sammeln. Die Erlöse bleiben mit 40 % in den Gemeinden und 60% werden an die Caritas weiter-

gegeben. In der Pfarrgemeinde St. Hildegard erfolgt die Frühjahrs und Herbstsammlung durch Auslegung der Caritas-flyer in unseren 4 Kirchen. Bei der Sommersammlung, immer Ende Mai Anfang Juni, werden in Harxheim, in Gau Bischofsheim und in Mommenheim Flyer und Briefe in jeden Haushalt gebracht. In Lörzweiler, werden alle Häuser/ Haushalte persönlich zwecks Spenden von Frau Zammert angesprochen. In der Pfarrgruppe Bodenheim-Nackenheim werden Briefe mit Flyer und Überweisungsträgern in die Haushalte verteilt. Sollten Sie Fragen haben oder sich aktiv einbringen wollen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Pfarrbüros in Lörzweiler oder Bodenheim.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag

» von E. Zammert/ L. Hofer

# „Hier fängt Zukunft an“

## MISEREOR FASTENAKTION 2026 MIT FOKUS AUF JUGEND UND BERUFLICHE BILDUNG

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2026 unter das Leitwort „Hier fängt Zukunft an“. Im Mittelpunkt steht diesmal das westafrikanische Land Kamerun und die Situation junger Menschen in der Hafenstadt Douala. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation CODAS Caritas Douala setzt sich Misereor dafür ein, arbeitslosen Jugendlichen durch berufliche Bildung eine Perspektive zu geben. Das diesjährige Aktionsmaterial rückt junge Talente wie die Brüder Ulrich und Silas in den Fokus. Sie stehen symbolisch für den Willen, das eigene Leben aus eigener Kraft positiv zu verändern, wenn man die Chance dazu bekommt. In Kamerun ist berufliche Ausbildung oft kostenpflichtig und für viele unerschwinglich, weshalb Projekte wie dieses essenziell sind, um Armut zu überwinden.

### Talente stärken, Perspektiven schaffen

Die Fastenaktion 2026 ruft dazu auf, Zukunft nicht nur als Zeitform, sondern als gemeinsamen Gestaltungsraum zu begreifen. Ziel ist es, solidarisch zu handeln und jungen Menschen weltweit gerechte Zugänge zu Chancen und Bildung zu ermöglichen. Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern ermutigt die Aktion dazu, über den eigenen Konsum und globale Zusammenhänge nachzudenken, alte

Muster zu hinterfragen und Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

### Termine und Kollekte

Die feierliche Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2026 findet am Sonntag, den **22. Februar**, in Hofheim am Taunus (Bistum Limburg) statt. Der Gottesdienst aus der dortigen Pfarrkirche St. Peter und Paul wird live in der ARD übertragen.

Die Kollekte für die Arbeit von Misereor wird am 5. Fastensonntag, dem **22. März**, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.



Quelle: Christian Schmitt / Zusammenfassung basierend auf Hintergrundtexten von Misereor In: Pfarrbriefservice.de

# TAUFE „WIR FREUEN UNS“



**Zur Taufe in unserem Pastoralraum gratulieren wir:**

**Bodenheim**

**Arianna Patria**



## AUS UNSEREM PASTORALRAUM VERSTARBEN:

**Bodenheim**

Hannelore Becht  
Ingrid Vogel  
Christiane Tartter  
Franz-Josef Binz  
Hildegard Merkel  
Anna Maria Bleibtreu

**Gau-Bischofsheim**

Claudia Platz  
Gerhard Escher

**Harxheim**

Volker Bernadi  
Prof. Dr. Johann Sergl

**Lörzweiler**

Adolf Allendorf  
Christine Höglich

**Mommenheim**

Jakob Kaiser

**Nackenheim**

Maria Schweger  
Klaus Böhm



Den Familien gilt unsere herzliche Anteilnahme.

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das Ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*



**Kath. öffentl. Bücherei Bodenheim:****Kirchbergstraße 12 Bodenheim**

Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag: 09.30 – 10.15 Uhr

Sonntag: 10.30 – 12.00 Uhr

**Kath. öffentl. Bücherei Gau-Bischofsheim  
im Pfarrheim**

Freitag: 16.30 – 18.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 12.30 Uhr

**Kath. öffentl. Bücherei Lörzweiler  
Rheinstraße 1****(Eingang in der Königstuhlstraße) Lörzweiler**

Montag: 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Kath. öffentl. Bücherei Nackenheim:****Mainzer Straße 7, Nackenheim**

Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

---

## BANKVERBINDUNG

BITTE SCHREIBEN SIE IN DEN VERWENDUNGSZWECK IHRE ADRESSE  
FÜR IHRE SPENDENQUITTUNG. VIELEN HERZLICHEN DANK.

**Kirchengemeinde St. Alban:**

Pax-Bank Mainz e.G.

IBAN: DE92 3706 0193 4003 0160 00

Stiftung St. Alban

IBAN: DE75 3706 0193 4008 4150 35

**Kirchengemeinde St. Gereon:**

Pax-Bank Mainz e.G.

IBAN: DE87 3706 0193 4003 0350 05

Pfarrstiftung St. Gereon

IBAN: DE69 3706 0193 4687 0700 17

**Kirchengemeinde St. Hildegard:**

Pax-Bank Mainz e.G.

IBAN: DE24 3706 0193 4008 5370 09

Bonifatius-Stiftung

IBAN: DE24 3706 0193 4008 5370 09

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

Kinderhilfe Chalil

IBAN: DE 61 3706 0193 4009 2600 60

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Dienstag   | 10.00-12.00 Uhr |
| Mittwoch   | 16.00-18.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00-12.00 Uhr |